

## Heiliger Abend

- Ihr könnt euch freuen.-

Alle Jahre wieder!

Jedes Jahr machen wir uns bewusst, dass Jesu Gottes Sohn ganz klein und unscheinbar zu uns gekommen ist, damit wir Gott näher sein können.

Schön erklärt in einem kurzen Clip:  
Weihnachten und Heiligabend  
für Kinder erklärt



**Runter gekommen  
von Daniel Kallauch**





## Geschichte aus der Bibel in leichter Sprache nach Lukas 2

Als Jesus geboren wurde, lebte Kaiser Augustus. Dieser sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden.

Maria und Josef wohnten in Nazareth. Sie mussten bis nach Betlehem laufen. Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg besonders schwer, weil sie ein Kind bekam.

Als sie endlich in Betlehem ankamen, war es schon sehr spät. Maria und Josef fanden keinen Platz zum Schlafen, also gingen sie in einen Stall. Dort wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln und legte ihn in den Futtertrog – eine Krippe.

In der Nähe von dem Stall waren Hirten mit viele Schafen. Gott schickte einen Engel vom Himmel zu den Hirten. Die Hirten bekamen Angst.

Aber der Engel sagte: Ihr braucht keine Angst haben.

*Ihr könnt euch freuen.*

Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter.

Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen. Geht hin und schaut.

Und es kamen noch viel mehr Engel und sangen herrliche Lieder: Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist. Jetzt ist Friede auf der Erde. Jetzt ist Friede bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben.

### **Anregung zum Gespräch:**

Der Heilige Abend soll perfekt sein. Doch dann läuft doch einiges schief.

Tauscht euch doch mal darüber aus, was dieser Abend für euch perfekt macht.

### **Aktion**

Im Umschlag findet ihr auch ein Knicklicht. Was das soll? Jesus wird auch als Licht der Welt bezeichnet. Gerade in der dunklen Zeit unseres Lebens sehnen wir uns nach Licht.



## Gebet

Guter Gott,  
wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor und hoffen, gemeinsam  
ein harmonisches Fest feiern zu können.

Wir wollen feiern, dass Du Mensch bist und damit alles Menschliche –  
alles, was uns freut und alles, was uns weh tut – angenommen hast.  
Hilf uns, die Ankunft Deines Sohnes Jesus Christus zu feiern.

Und alles, was unsere Familie belastet und das Schöne in unseren  
Familien anzunehmen.

Amen.



## Stille Nacht



Für Eltern

## Heiliger Abend

- Ihr könnt euch freuen.-

Andrea Naumann

### Innere und äußere Beweglichkeit



**Die** Hirten waren Menschen, denen kein guter Ruf vorausgeht, kein guter Geruch folgt. Gerade sie sind die „erste Adresse“ für die Weihnachtsengel! Und was tun die Hirten? Sie glauben! Glauben den Engelsworten und machen sich auf den Weg nach Betlehem. Da hat kein Zweifler das letzte Wort, kein Schwarzseher die Deutungshoheit, kein Bedenkenträger hält die Hirten zurück. Im Gegenteil: Sie eilen. Und sie finden Maria und Josef und das Kind in der Krippe, finden das Versprochene, und haken es nicht ab wie Pauschalreisende die Sehenswürdigkeiten. Sie begnügen sich auch nicht mit der Feststellung, endlich mal mehr als warme Worte gehört zu haben. Sie beginnen zu erzählen, „was ihnen über dieses Kind gesagt worden war“, tun es ohne abwägendes Überlegen, geben das Gehörte und das Erfahrene weiter, damit alle es wissen.